

Gesellschaft

Vaterschaftszeit und ihre Bedeutung



© istockphoto

Ab dem 1. Januar 2026 wird in Liechtenstein erstmals eine gesetzlich geregelte zweiwöchige Vaterschaftszeit sowie eine bezahlte Elternzeit eingeführt. Endlich haben Väter die Möglichkeit, die wertvolle und prägende Zeit in den ersten Lebensmonaten ihres Kindes intensiv mitzuerleben.

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass die ersten Wochen und Monate nach der Geburt entscheidend für den Aufbau einer sicheren Bindung sind. Wenn der Vater von Anfang an präsent ist, stärkt das die emotionale Entwicklung des Kindes, fördert das Vertrauen

und wirkt sich langfristig positiv auf soziale und sprachliche Fähigkeiten aus.

Studien belegen zudem, dass Väter wichtige eigene Impulse in die Entwicklung einbringen. Sie regen Kinder oft zu mehr Erkundung und Aktivität an und unterstützen die Entwicklung von Selbstständigkeit. Kinder profitieren messbar davon, wenn beide Eltern früh im Alltag eingebunden sind.

Auch für die Väter selbst bringt Zeit Vorteile. Sie erleben die ersten Monate bewusster, verstehen die Bedürfnisse

ihres Kindes besser und fühlen sich stärker in den Familienalltag integriert. Gleichzeitig entlastet die geteilte Verantwortung die Partnerschaft.

Mit der Einführung von Vaterschafts- und Elternzeit macht Liechtenstein einen wichtigen Schritt in Richtung moderner Familienpolitik. Nun sind wir alle gefordert diese Entwicklung mitzutragen, damit Zeit für Familie nicht nur möglich ist, sondern selbstverständlich wird. ■